



Gründungsprotokoll

Protokoll der Gründungsversammlung des Vereins RusWärch mit Sitz in Ruswil

Datum und Zeit: 21. August 2025
Ort: Ruswil, Grindel 8
Anwesende Gründungsmitglieder: separate Liste mit Vornamen, Namen, Adresse und E-Mail und Unterschrift
Vorsitz: Schmid Lukas, Leiter der Projektgruppe
Protokoll: Stirnimann Beat, Protokollführer der Projektgruppe

Traktanden:

1. Begrüssung / Informationen
2. Formelles
3. Gründungsbeschluss und Genehmigung der Statuten
4. Wahl des Vorstandes und der Revisorinnen und Revisoren

1. Begrüssung:

Lukas Schmid begrüsst um 20.00 Uhr alle Anwesenden im zukünftigen RusWärch-Raum im Grindel 8 in 6017 Ruswil.

Es haben sich 26 Personen und 5 Personen der Projektgruppe zum heutigen Anlass eingefunden, total also 31 Personen. Die Anwesenden Personen werden sich im Verlauf des Abend in den verschiedenen Listen eintragen, welche Lukas Schmid aufgelegt hat.

Zu Beginn stellen sich alle fünf Mitglieder der Projektgruppe kurz vor:

Lukas Schmid: Er ist schon seit einiger Zeit «mit vollen» Batterien» unterwegs und hat diverse Vorbereitungsarbeiten getätigt.

Markus Lana: Als ehemaliger Elektronik-Fachmann ist Markus seit über drei Jahren bereits im Repair-Café Sursee tätig und kann sein umfangreiches Wissen bestens ins Repair-Café einbringen.

Bernadette Stäger: Sie ist gelernte Schneiderin und immer noch in der Arbeitswelt tätig.

Ruedi Schenk: Als ehemalige IT-Lehrperson an der Volksschule und Kantonsschule lässt sich Ruedi nach wie vor begeistern für den gesamten Bereich der Digitalität.

Beat Stirnimann: Der Schreibende findet die Idee eines Repair-Cafés in Ruswil sehr gut zeigt sich auch als «Freund der Nachhaltigkeit».

Informationen zu RusWärch mit dem integrierten Repair-Café:

Lukas Schmid stellt den Anwesenden die Projektidee vor. Die Werkstatt konzentriert sich mehrheitlich auf den Holzbereich, dies besonders aus Gründen des Brandschutzes. Die Werkstatt soll allen Mitgliedern zur Verfügung stehen. Zusätzlich soll am Samstag in diesem Raum ein Repair Café eingerichtet werden. Nicht-Mitglieder können die Werkstatt mieten, in der Anfangsphase wird ein Coach anwesend sein.

Markus Lana stellt anschliessend das Repair-Café vor. Er ist schon seit drei Jahren in Sursee mit dabei. Das angedachte Repair-Café ist eng angebunden an die Organisation Repair Café, ein Projekt der Stiftung Konsumentenschutz mit über 250 Standorten in der Schweiz. (<https://www.repair-cafe.ch/>) Die Leitgedanken entsprechend diesem Projekt, und in Ruswil soll nun ein weiterer Standort entstehen. Die Gemeinde Ruswil hat eine Unterstützung bereits zugesichert und es ist die Idee, dass die Termine des Repair Café zukünftig im Veranstaltungskalender stehen.

Markus macht ein Beispiel, wie so ein Repair Café-Tag «ausschaut»: Am genannten Samstag kommen die Reparateure ins Repair Café. Sie nehmen ihr Werkzeug selbst mitnehmen und stellen Bänke auf. Die Leute kommen an den Empfang und füllen dort ein Formular aus, mit welchem die rechtlichen Aspekte geregelt werden (z.B. dass keine Haftung für nicht erfolgreiche Reparaturen übernommen wird.) Anschliessend werden die Leute den anwesenden Reparateuren zugewiesen. Die Leute schauen dabei zu und assistieren gegebenenfalls dem Reparateur. Falls Geräte geöffnet werden müssen, werden die Personen gefragt, ob es i.O. , denn das Gerät könnte im schlimmsten Fall auch vollständig kaputt gehen.

Markus erwähnt, dass z.B. in Sursee die Erfolgsquote bezüglich geglückter Reparaturen bei 50 - 60 % ist. Es sind vor allem Haushaltgeräte, welche repariert werden. Nicht reparierbare Geräte müssen von den Leuten wieder mit nach Hause genommen und entsorgt werden. Die Kosten werden nach «Gefühl» im Sinne von freiwilligen Spenden in die Kasse gelegt oder per Twint überwiesen. In Sursee war der Rekord von 75 Reparaturen an einem Samstag.

Auch das textile Reparieren ist sehr gefragt. Am Mittag sitzen die Reparateure zusammen zum selbst mitgebrachten Mittagessen und können gleichzeitig auch ihr Fachwissen untereinander austauschen. Das Gefühl, etwas Gutes zu tun, ist toll.

Markus macht alle Anwesend darauf aufmerksam, dass bereits am 25. Oktober 2025 das erste Repair Café startet. Es ist angedacht, dieses ca. 2x pro Monat zu öffnen. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Firma Vogel-Design (Schreinerei) uns zugesichert hat, dass wir bei Bedarf auch ihre Parkplätze nutzen dürfen.

Markus macht noch auf die Reparateuren-Liste aufmerksam mit der Bitte, sich entsprechend einzutragen. Es ist so, dass die Reparateure noch jedes Mal in den Einsatz kommen. Hier wird es einen Einsatzplan geben. In Sursee gibt es einen Pool von zirka 30 Leuten.

Zum Schluss erwähnt Markus noch, dass in jedem Repair Café eine Kaffee-Maschine zur Verfügung gestellt werden muss.

Ruedi Schenk wird alles «Digitale» machen. Er erklärt, dass nur die wichtigsten Daten verwendet nur intern benutzt werden. Die Kommunikation läuft in der Regel über Mail, kann aber auch über Mobil erfolgen. Es ist geplant, dass die Webseite zunehmend «interaktiv» gestaltet wird, dh. dass man sich dort auch für Verschiedenes eintragen kann oder Formular findet. Whats-App werden wir offiziell nicht unterstützen bzw. betreiben.

Die Vorstandsmitglieder sind gemäss Webseite immer erreichbar per Mail mittels eingerichteter Mail-Adresse. Bei speziellen Funktionen wird die Mail-Adresse entsprechend umgeleitet.

Bernadette hat ein Portemonnai mitgebracht mit Fr. 300.- Sie erklärt, dass der Aufwand, speziell die Raummiete, sehr hoch ist. Zusätzlich wird noch das Mobiliar angeschafft werden müssen. Weiter muss eine Vereinshaftpflichtversicherung gemacht werden. Die hohen Kosten versucht man, durch Sponsorin, Leihgaben usw. zu reduzieren. Die Gemeinde Ruswil wird ebenfalls mit einem Beitrag unser Budget entlasten.

Beim Vereinsbeitrag von Fr. 300.- müssten idealerweise mindestens 35 Personen mitmachen. Es gibt auch einen Gemeindebeitrag.

Bei der offenen Werkstatt wird es Einnahmen geben durch Miete des Raumes von Nichtmitgliedern und von den Coaches. Alles hängt von der Benutzungsfrequenz ab. Weitere Einnahmen werden durch das Repair Café generiert. Letztlich muss es das Ziel sein, dass der Verein RusWärch selbsttragend ist.

Bei der Ausrüstung ist der detaillierte Maschinenpark noch offen. Im Rahmen von Fr. 20`000 wird es aber gute Maschinen geben im Sinne einer guten Hobbywerkstatt (und auch im Rahmen der Raumgrösse).

Nach diesen Informationen fordert Beat Stirnimann alle Anwesenden auf, weitere Fragen zu stellen, damit man bei der Vereinsgründung «klare Angaben» hat. Folgende Antworten werden gegeben:

- Lukas erklärt, dass voraussichtlich mit den Gewerbenachbarn noch zusammengearbeitet werden kann.
- 3D-Drucker werden nicht gekauft, da diese praktisch kaum gebraucht werden. Laserschneider drucker dürfen aufgrund der Brandschutzvorschriften nicht verwendet werden. Nähmaschinen müssen von den Personen mitgebracht werden.

Frage nach dem Akku-Tausch bei einem Reparatuer ist möglich. Das Konkurrenzgebot wird eingehalten, es werden aber keine Velos und Töfflis repariert.

Nicht reparierbare Geräte müssen selbst entsorgt werden.

Auch wer nur das Repair-Café benutzt, ist herzlich willkommen als Mitglied.

Das Miet-Vorgehen (Datum/Dauer) wird in der Detailplanung erarbeitet und dann informiert.

Bei anderen Vereinen ist es so, dass Mitglieder ihre Kinder mitnehmen dürfen. Die «Werkstattbesitzer» sind alle Mitglieder, diese nehmen Rücksicht aufeinander. Der Schlüssel liegt in einer Schlüsselbox und kann geholt werden. Das Prinzip der Rücksicht und der Verantwortung ist gegeben. Es müssen einzig die Arbeitszeiten des Industriegebietes eingehalten werden.

Der Raum wird noch abgetrennt werden wegen des Staubes. Das WC ist draussen, es sollte noch einen Waschtrog geben.

Beim Repair-Café herrscht ein lockerer Rahmen, die Anwesenheit der Leute ist zwingend (man kann nicht unterdessen einkaufen gehen!), damit man auch sieht, was gemacht wird. Es gibt dabei auch immer wieder gute Gespräche.

Der Erlös des Repair-Cafés geht in den Verein RusWärch.

Die Kommunikation für die Ruserler erfolgt per Webseiten und Zeitungseinsendung. Auch auf Social-Medias wird diese Idee weitergegeben. Dies müsste heutzutage auf Instagram und evtl. Tik Tok erfolgen, Matthia Willimann würde dies übernehmen.

Beim Vereinslogo hat sich Thomas Blaser angeboten, mitzuhelfen.

Weitere Ideen können dann noch entwickelt werden.

Im Textilbereich wird es eher schwieriger, da die Grundwerkzeuge (Nähmaschinen) noch angeschafft werden müssen. Weitere Details werden besprochen müssen.

Eine Sponsorenmappe wird erstellt werden. Wichtig ist auch, persönliche Beziehungen als «Werbung» spielen zu lassen.

Beat Stirnimann übernimmt den Teil der Vereinsgründung. Dies erfolgt rechtlich in zwei Teilen: Zunächst wird ein Vorsitz (Leitung und Protokollführung) gewählt, welcher den Gründungsakt mittels Abstimmung übernimmt. Sobald der Verein gegründet ist, wird das Büro bestellt, d.h. der Vorstand mit fünf Personen gewählt.

2. Formelles:

Beat Stirnimann schlägt als Vorsitzender der Gründungsversammlung Lukas Schmid vor, da aus der Versammlung kein Vorschlag kam. Er weist darauf hin, dass die vorsitzende Person nach der Gründung nicht zwingend das Vereinspräsidium übernimmt.

Lukas Schmid wird einstimmig und ohne Enthaltungen zum Vorsitzenden gewählt.

Auch für die Protokollführung gibt es aus der Versammlung keine willige Person. Lukas schlägt Beat Stirnimann vor, welcher bereits diesen Abend protokollarisch erfasst.

Beat Stirnimann wird einstimmig und ohne Enthaltungen als Protokollführer gewählt.

3. Gründungsbeschluss und Genehmigung der Statuten:

Als gewählter Vorsitzender tätig nun Lukas Schmid den Gründungsakt. Zuerst liest er den Gründungsbeschluss vor:

Die Versammlung beschliesst, unter dem Namen RusWärch einen Verein gemäss Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) mit Sitz in Ruswil zu gründen.

Der Verein bezweckt die Förderung von Kreativität, Nachhaltigkeit, Begegnung/Austausch und Wertschätzung des Handwerks.

Dieser wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Lukas Schmid weist darauf hin, dass die Statuten zunächst von der Projektgruppe bearbeitet und danach allen Anwesenden vorgängig zugestellt wurde. Es lässt die Anwesenden auch wissen, dass der ganze «Vorgang» inkl. Statuten vorgängig durch einen Rechtsgelehrten überprüft und als korrekt eingestuft wurde, so dass alles gemäss OR den rechtlichen Vorgaben entspricht.

Da die Versammlung nicht weiter auf die Statuten eingehen möchte, geht es nun zur Abstimmung über die Vereinsgründung. Lukas verweist vor der Abstimmung nochmals darauf hin, dass alle Abstimmen dürfen, damit aber nicht zwingend Mitglied werden müssen,

Es gilt das absolute Mehr.

Um ca. 21. 15 Uhr wird die Vereinsgründung «RusWärch» mit den entsprechenden Statuten einstimmig und ebenfalls ohne Enthaltungen und mit anschliessend grossem Applaus von den Versammelten bestätigt.

Nach der offiziellen Vereinsgründung wird anschliessend das Büro bestellt. Dieses Prozedere übernimmt nach Absprache mit Lukas Schmid der Protokollschreibende Beat Stirnimann.

4. Wahl des Vorstandes und der Revisorinnen und Revisoren

Gemäss Art.7 der Statuten wird die Präsident:in durch die Mitgliederversammlung bestimmt. Da aus der Versammlung kein Vorschlag kommt, schlägt Beat Stirnimann wiederum Lukas Schmid vor, da er quasi als «Herz» der Projektgruppe die beste Uebersicht hat.

Lukas Schmid wird in dieser Gründungsversammlung Versammlung einstimmig und ohne Enthaltung zum ersten und neuen Präsidenten gewählt. Er dankt allen Anwesenden und informiert, dass er sich nicht allzulange für das Präsidium zur Verfügung stellen möchte.

Gemäss Statuten könnten die vier weiteren Vorstandspersonen ohne Funktion gewählt werden. Die Projektgruppe hat vorgängig entschieden, der Uebersicht halber bei der Gründungsversammlung die Vorstandsfunktionen zu nennen.

Bei allen Vorstandsfunktionen gab es keine Bewerbungen aus der Versammlung. So wurden einzeln folgende vier Personen jeweils einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt:

Vizepräsident / Repair Café: **Markus Lana**

Aktuar: **Beat Stirnimann**

Kassier: **Bernadette Stäger**

Hompagerverantwortlicher

/ Adressverwaltung: **Ruedi Schenk**

Schliesslich mussten noch die Revisorinnen bzw. Revisoren gewählt werden. Hierzu stellten sich folgende zwei Personen zur Wahl und wurden ebenfalls mit grossem Applaus und einstimmig gewählt:

Revisorin: **Andrea Ming**

Revisor: **Hans Stirnimann**

Lukas Schmid als gewählter Vorsitzender und neuer Präsident verdankt allen Personen für ihre Bereitschaft, im Vorstand und als Rechnungsrevisor:in im neuen Verein mitzuwirken. Ebenfalls dankte er alle für die Anwesenheit und Teilnahme an dieser Gründungsversammlung.

Lukas Schmid konnte die Gründungsversammlung um 21.45 Uhr schliessen mit den Worten: «....wir freuen uns auf ein gutes Gelingen ... und jetzt stossen wir mit einem Gläschen auf unsren neuen Verein RusWärch an.»

Ruswil, 21. August 2025

.....
Vorsitzender Gründungsversammlung
Gründungsversammlung

Lukas Schmid

.....
Protokollführer

Beat Stirnimann